

13.08.2009, 05:58 Uhr

## Bürgschaften

### Valovis klingelt beim Soffin

von [Sven Afhüppe](#), [Robert Landgraf](#) und [Yasmin Osman](#)

**Die Quelle-Hausbank Valovis hat Staatsgarantien beim Bankenrettungsfonds Soffin beantragt. „Wir reden über etwa 500 Mio. Euro“, erklärte der Vorstandsvorsitzende des Instituts, Robert Gogarten, dem Handelsblatt.**



Die Quelle-Hausbank Valovis wendet sich an den Bankenrettungsfonds, betont aber, dass es keine Notlage gäbe. Quelle: dpa

BERLIN/FRANKFURT. Er betonte, dass die Bank die staatlichen Bürgschaften nicht dringend benötige. „Ich erachte es aber als Pflicht, immer auch für ausreichend Liquiditätspuffer zu sorgen“, sagte er.

Mit einer Schieflage der ehemaligen Karstadt Hypothekenbank habe der Antrag nichts zu tun. „Wir veröffentlichen nächste Woche unsere Halbjahreszahlen und die sehen sehr gut aus“, sagte Gogarten. Damit tritt er den Befürchtungen einiger Beobachter entgegen, der Soffin-Antrag habe mit Problemen der Bank zu tun, die im Zuge der Arcandor-Pleite aufgetreten seien. „Wir wollen die Bürgschaften auch nur dann, wenn wir die Garantien zu einem interessanten Preis erhalten“, sagte Gogarten.

Hintergrund sind die besseren Finanzierungsbedingungen für Banken. „Der Liquiditätsstau löst sich auf“, sagte der Valovis-Chef. Zudem verlangt der Soffin auch für nicht genutzte Bürgschaften Provision. Bei der Aareal Bank sind es laut Geschäftsbericht 0,1 Prozent pro Jahr. „Zu diesem Preis würde ich das nehmen“, sagte Gogarten.

Insgesamt nutzen Banken die staatlichen Liquiditätsgarantien nur begrenzt: Bislang stellt der Soffin 400 Mrd. Euro an Garantien zur Verfügung. Bisher wurden nur Verträge über Bürgschaften von 130,7 Mrd. Euro unterzeichnet. Das soll eine reibungslose Refinanzierung sichern. Neben den Bürgschaften gewährte der Soffin Eigenkapital über 21,9 Mrd. Euro. Derzeit liegen dem Fonds sieben Anfragen und 23 Anträge für Hilfen vor.

Valovis selbst hatte 2008 noch 42 Mio. Euro Verlust geschrieben. Dazu hatten vor allem Kursverluste eines Wertpapierportfolios beigetragen. „Dieses Jahr läuft das wieder in die andere Richtung, zusätzlich zu den guten Ergebnissen, die wir in unserem eigentlichen Geschäft machen“, sagte Gogarten. Die historischen Bindungen zu Arcandor zertritten die Immobilien- und Factoring-Bank im Zuge der Arcandor-Insolvenz ins Rampenlicht: Sie kauft Kundenforderungen von Quelle und finanzierte den Verkauf von Karstadt-Immobilien an den Fonds Highstreet mit. „Die bestehenden Arcandor-Engagements mit unserem Institut sind überschaubar und stellen für uns keine ernsthafte Gefährdung dar, zumal sie allesamt besichert sind“, beruhigte die Bank im Juni ihre Investoren schriftlich. Nun geht Gogarten bald mit den Halbjahreszahlen auf Investorenbesuch.

Dabei dürften auch die direkten oder indirekten Engagements der Bank mit Unternehmen aus dem Arcandor-Konzern eine Rolle spielen. So ist das Factoring-Programm mit Quelle über einen Massekredit abgesichert. Auch an dem Verkauf der Karstadt-Immobilien an die Fondsgesellschaft Highstreet war die Bank beteiligt: Mit 840 Mio. Euro war sie 2006 bei dem 4,5 Mrd. Euro großen Kredit für diesen Immobilienverkauf dabei. Das Kreditvolumen ist laut Gogarten auf unter 800 Mio. Euro geschrumpft.

Von der Karstadt-Pleite sieht er sich nicht betroffen. „Unser Kreditnehmer ist Highstreet, nicht Arcandor“, sagte der Valovis-Chef. Und sollte Highstreet die Kredite nicht bedienen, könne die Bank auf die Immobilien zurückgreifen: „Das sind nur Tophäuser wie das KaDeWe oder der Oberpollinger, alles erstrangig besichert“, sagte er. Die Verschuldungsquote, also das Verhältnis von Kreditsumme zum Immobilienwert, liege bei rund 60 Prozent. Auch für den Fall, dass die Immobilien an Wert verlieren, ist vorgesorgt: Highstreet muss bei sinkenden Immobilienwerten Teile des Kredits tilgen, um diese Verschuldungsquote einzuhalten.

**Link zum Artikel:** <http://www.handelsblatt.com/unternehmen/banken-versicherungen/valovis-klingelt-beim-soffin;2444119>

© 2009 ECONOMY.ONE GmbH - ein Unternehmen der [Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH](#)

Verlags-Services für Werbung: [www.iqm.de](http://www.iqm.de) (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: [Content Sales Center](#) | [Sitemap](#) | [Archiv](#)

Powered by [Interactive Data Managed Solutions](#)

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Bitte beachten Sie auch folgende [Nutzungshinweise](#), die [Datenschutzerklärung](#) und das [Impressum](#).